

3.18 Übergang Grundschule - Gymnasium

Es ist uns ein sehr großes Anliegen, dass der Übergang von der Grundschule ins Gymnasium für unsere Schüler und Schülerinnen sehr sanft verläuft. In Kooperation mit den verschiedenen Grundschulpädagogen wollen wir unnötige Ängste vor der neuen Schule in einem für viele Kinder auch neuen Ort vermeiden. Hierfür dienen einige Maßnahmen. (s. weitere Punkte)

3.18.1 Grundschule – Gymnasium Kooperationsgespräche

Einmal im Jahr organisieren wir einen kollegialen Informationsaustausch zwischen Gymnasiallehrern und Grundschullehrern. Hierbei kommen verschiedene Themen zur Sprache: Englischunterricht in der Grundschule und am Gymnasium, Grundschulempfehlung und Elternverhalten, Eltern und das achtjährige Gymnasium, Unterrichtsmethoden, Arbeitsverhalten und viele andere mehr. Darüber hinaus informieren sich die Schulen gegenseitig über Neuentwicklungen (z.B. Förderunterricht und AG-Angebot). Es erscheint uns wichtig, dass die Grundschulkollegen in den beratenden Gesprächen mit den Eltern über die grundlegenden Entwicklungen am Gymnasium Bescheid wissen und umgekehrt.

3.18.3 Grundschulklassen Schulbesuch Gymnasium

Alle vierten Klassen der verschiedenen Grundschulen sind zusammen mit ihrem Klassenlehrer dazu eingeladen, unser Gymnasium zu besuchen. In der Regel werden diese Schulbesuche wie folgt organisiert:

- Kindgerechte Begrüßung und Information über die wichtigsten Neuerungen (neue Fächer, AGs, Modus der Klasseneinteilung (Grundschulklassengruppen bleiben in der Regel am Gymnasium beieinander), Mittagessen, Sportstätten, Zahl der Klassenarbeiten.....)
- Fragen der Grundschüler
- kurze Hausführung, ev. Besuch beim Schulleiter, Besichtigung interessanter Räume (Computerraum, Musiksaal, Biologie....)
- kurze Hospitation in einem Unterstufenunterricht
- Gruppenarbeit zwischen Grundschülern und Gymnasiasten: Gymnasiasten zeigen ihr Arbeitsmaterial (Hefte, Bücher, Stundenpläne) und dürfen intensiv befragt werden.
- Besichtigung der Cafeteria (Pizzaversucherle)

3.18.4 Tag der offenen Tür

In der Zeit um die Grundschulempfehlung bieten wir einen Informationsnachmittag für Grundschüler und ihre Eltern an. Dieser wird wie ein kleiner „Tag der offenen Tür“ organisiert und läuft wie folgt ab:

- In vielen Fachräumen und Klassenzimmern organisieren unsere Lehrer fachspezifische, altersgerecht aufbereitete Ausstellungen oder kleine Aufführungen.
- Eltern und Kinder werden im Foyer, wo zusätzliches Informationsmaterial bereitgestellt ist, begrüßt und in Kleingruppen (ca.12 Personen) durchs Haus und durch die verschiedenen Präsentationen geführt. Für diese Führungen stehen Kollegen und Kolleginnen in genügender Anzahl bereit.
- Während der Führung informieren die Kolleginnen und Kollegen über vielfältige Aspekte (Fremdsprachenfolge, AGs, Hausaufgabenbetreuung, Förderkonzeption, Busangebote, Cafeteria und Mittagstisch, neue Fächer, Schullandheim etc.)
- Der Elternbeirat unserer Schule organisiert das Verpflegungsangebot (Kuchentheke, Kaffee, Getränke o.ä.)
- Die Schulleitung steht in dieser Zeit für Fragen und Informationen zusätzlich zur Verfügung.

3.18.2 Informationsabend zu weiterführenden Schulen

Alle weiterführenden Schulen am Ort bieten einen gemeinsamen Informationsabend für Eltern an. Hier werden sie ausführlich über die verschiedenen Bildungswege informiert und können Fragen stellen. An diesem Abend gibt das Gymnasium ein Faltblatt mit den wichtigsten Informationen zur Schule aus. Gegenüber der Elternschaft wird neben allen Informationen zur Studentafel und zur Fächerfolge

betont, dass die gymnasiale Laufbahn den einzig direkten Weg zum Abitur und damit zur Studierfähigkeit darstellt.

3.18.5 Kennenlernnachmittag Fünftklässler

Am letzten Dienstag vor der Zeugnisausgabe laden wir alle Viertklässler, die nach den Sommerferien auf das Störck-Gymnasium wechseln, zusammen mit ihren Eltern zu einem Kennenlernnachmittag ein.

Die Schülerinnen, Schüler und ihre Eltern werden festlich begrüßt (Trommler, Chor, szenisches Spiel o.ä.). Schon jetzt lernen sie ihre Klassen – und Hauptfachlehrer, sowie ihre zukünftigen Klassenkameraden kennen. Die Eltern erhalten darüber hinaus noch weitere Informationen (Elternbeirat, Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen....) .

Die Verpflegung wird dabei vom Elternbeirat organisiert.

Ziel dieses Nachmittags ist es, den neuen Schülern Ängste zu nehmen und die Vorfreude auf die neue Schule zu wecken.

3.18.8 Schülerpaten

Für jede neue fünfte Klasse stehen zwei Schülerpaten aus einer höheren Klasse zu Verfügung. Diese Patenschaft übernehmen die älteren Schüler freiwillig. Sie helfen den Neuen am Anfang im Schulgebäude, in der Cafeteria und stehen ihnen als Ansprechpartner innerhalb der Schülerschaft zur Seite.

Diese Paten nehmen bereits am Kennenlernnachmittag teil und stellen sich ihrer jeweiligen fünften Klasse vor.

3.18.9 Erster Schultag am Gymnasium

Der erste Schultag am Gymnasium ist für die neuen Fünftklässler ein Klassenlehrertag. Sie verbringen den gesamten Schulvormittag mit ihrem Klassenlehrer, der die neue Klasse so mit genügend Zeit pädagogisch zusammenführen und den einzelnen Schülerinnen und Schülern die vielfältigen schulorganisatorischen Dinge vermitteln kann (Stundenplan, Buchausgabe, Orientierung im Schulhaus, Schulregeln....) Der eigentliche Fachlehrerunterricht beginnt erst am zweiten Schultag.